

Fragen nach Gott im Religionsunterricht...

Beitrag von „Finril“ vom 19. Dezember 2005 17:39

Zitat

Also, eine Schülerin fragte im Abschlusskreis: „Gibt es Gott eigentlich wirklich?“ Daraufhin platzte ein Junge gleich raus: „Nee, Gott gibt's nicht - hat meine Mutter gesagt!“, woraufhin eine andere Schülerin widersprach: „Klar gibt's Gott. Wer hat denn sonst die Welt gemacht?“ Oh je, dachte ich, wie soll ich denn nun reagieren? Leider (oder glücklicherweise?) war in diesem Moment dann die Stunde zu Ende, aber ich würde das Thema gerne morgen noch mal ansprechen. Wie würdet ihr denn auf diese Frage antworten?

Demnächst habe ich meinen ersten Unterrichtsbesuch in Religion und in meiner Klasse sind einige Schüler dabei, von denen ich weiß, dass sie nicht an Gott glauben. Wenn sie, wenn wir auf Gott zu sprechen kommen (und das werden wir!), lauthals äußern, dass es Gott doch eh nicht gibt, wie soll ich denn dann reagieren? Einfach überhören geht ja wohl schlecht, irgendwas muss ich ja sagen. Aber was?

Nunja. Ich Frage mich wenn die Eltern schon Atheisten sind und die Kinder der Eltern auch nicht an Gott glauben. Was haben diese dann im ev. oder kath. Religionsunterricht zu suchen? 

Das mit dem Religionsunterricht an den Schulen ist für mich persönlich eh so eine Sache. de facto die ev.+kath. Kirche haben eine Vormachtsstellung sie als einzige dürfen an der Schule unterrichten und andere Religion(auch wenn sie in der Minderzahl sind), dürfen dies nicht. Ich persönlich fände es am besten, wenn jeglicher Religionsunterricht von allen Konfessionen außerschulisch betrieben wird. Und es innerhalb der Schule nur einen "Werteunterricht" oder so etwas ähnliches gibt. Wie z.B. Ethik der ja schon als Ersatzunterricht stattfindet.

Den entsprechenden Artikel kann ich auch noch herauskramen.

Aber halt nur für den hessischen Teil. Da wir ja alle wissen, dass die Bundesländern für die Bildung zuständig sind.

Also dann werde ich weiter mal hier ein bisschen lesen um mich etwas besser in die Lehrer hineinzuversetzen können.

Um zu verstehen warum ein Kunstlehrer mir eine 5 im Zeugnis geben will.

8.Klasse

15 Jahre

Altsprachliches Gymnasium



Also dann Friede zwischen Lehrern und Schülern.